

GZ 466/3-III/C/95

Reisegebührenvorschrift 1955;
Klärung von Einzelfragen

Verteiler: VII, N

Sachgebiet: Personalwesen

Inhalt: Reisegebührenvorschrift 1955; Klärung von Einzelfragen

Rechtsgrundlage: § 10 Abs. 2 und § 18 Abs. 3 RGV 1955 sowie § 20 GG
1956 und § 29 Abs. 2 und 4 PVG

Geltung: Unbefristet

Rundschreiben Nr. 19/1995

An alle Dienststellen

In der Anlage wird das Rundschreiben des Bundeskanzleramtes vom 27.
Jänner 1995, GZ 921.900/9-II/A/1/94, betreffend
"Reisegebührenvorschrift 1955, Klärung von Einzelfragen," zur
gefälligen Kenntnis und Beachtung übermittelt.

Ergänzend wird bemerkt, daß nach § 10 Abs. 2 RGV 1955 für die
Benützung des eigenen Kraftfahrzeuges die Bestätigung der
vorgesetzten Dienststelle erforderlich ist.

Anlage

Wien, 14. März 1995

Für den Bundesminister:

Dr. Liebsch

F.d.R.d.A.: